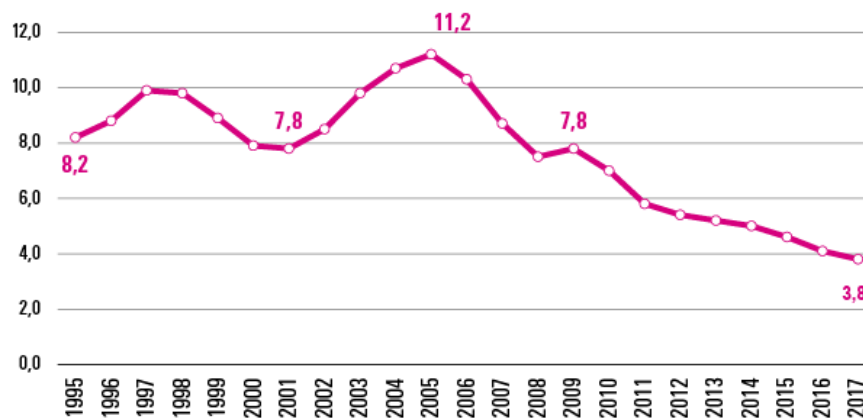




ERWERBSLOSIGKEIT IN DEUTSCHLAND, 1995–2017

Die Erwerbslosenquote hat in Deutschland im Jahr 2017 mit 3,8 Prozent den niedrigsten Wert seit Mitte der 1990er Jahre erreicht. Nach einem leichten Anstieg der Zahl der Erwerbslosen wurde im Jahr 1997 mit 9,9 Prozent ein erster Höhepunkt verzeichnet. In der kurzen wirtschaftlichen Aufschwungphase Ende der 1990er Jahre sank die Erwerbslosigkeit moderat, bevor sie bis zum Jahr 2005 dann stark anstieg und mit 11,2 Prozent ihren bisher höchsten Wert erreichte. Seitdem ist die Erwerbslosenquote stark rückläufig, und so hat sich seit dem Jahr 2005 die Zahl der Erwerbslosen mehr als halbiert.

Erwerbslosigkeit in Deutschland (in Prozent), 1995–2017
Anteil der Erwerbslosen an allen Erwerbspersonen (ILO-Konzept)



Quelle: <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>

Daten

Erwerbslosigkeit in Deutschland, 1995–2017

Anteil der Erwerbslosen an allen Erwerbspersonen (ILO-Konzept)

Jahr	Erwerbslosenquote
1995	8,2
1996	8,8
1997	9,9
1998	9,8
1999	8,9
2000	7,9
2001	7,8
2002	8,5
2003	9,8
2004	10,7
2005	11,2
2006	10,3
2007	8,7
2008	7,5
2009	7,8
2010	7,0
2011	5,8
2012	5,4
2013	5,2
2014	5,0
2015	4,6
2016	4,1
2017	3,7

Quelle: <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>

Weitere Erläuterungen

Erwerbslosenquote: Die Erwerbslosenquote entspricht dem Anteil der Erwerbslosen an allen Erwerbspersonen. Erwerbslose sind alle nicht erwerbstätigen Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die sich in den vergangenen vier Wochen aktiv um eine Tätigkeit bemüht haben und die in der Lage sind, eine solche Tätigkeit innerhalb von zwei Wochen aufzunehmen. Dabei ist es unerheblich, ob die jeweilige Person bei einer staatlichen Institution (z.B. beim Jobcenter) gemeldet ist und von dort Sozialleistungen wie etwas ALG II bezieht (Definition nach dem ILO-Konzept).

Quellen

Eurostat: <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>

